

**Treffen des Forums Bürgerstadt Leipzig
am Montag, den 16. November 2009, 16.30 Uhr in der VHS statt.**

Programmpunkte:

- Protokollkontrolle
- Projektvorstellung: "Leipzig AKTIV: städtische Auszubildende ergänzen ihre Ausbildung bei Vereinen und anderen ehrenamtlich Tätigen "
- Radfahren in Leipzig
- Raum für Diskussion
- Feststellung zum Inhalt des nächsten Treffens

Protokoll

Beate Tischer, Moderation

1. Projekt zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements von Auszubildenden der Stadtverwaltung

Mit dem angelaufenen Projekt zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements stärken die Auszubildenden ihre persönliche und soziale Kompetenzen und erweitern ihr soziales Engagement mit sehr positiven Auswirkungen auf die spätere Berufsausübung. Auf Basis des Prinzips der Freiwilligkeit werden drei Tage der Ausbildung für ehrenamtliche Arbeit genutzt und präsentieren zum Abschluss ihre Ergebnisse. Zum Projekt kooperieren das federführende Personalamt mit der Freiwilligen Agentur Leipzig e. V., Ämtern der Stadtverwaltung (derzeit vorrangig mit dem Ordnungsamt) und Freiwilligenorganisationen (z.B. Ronald McDonald Haus, etc.).

Die ersten Auszubildenden sammelten ihre Erfahrungen in der ehrenamtlichen Arbeit. Es ist jetzt schon ein deutliches Interesse am Projekt, das langfristig angelegt ist, festzustellen.

Die Diskussion im Forum ergab folgende Anregungen zum Projekt:

- Ehrenamtliche Arbeit sollte als vorteilhaftes Zusatzkriterium für eine spätere Anstellung bei der Stadtverwaltung gelten können.
- Das freiwillige Engagement sollte in Themenbereichen stattfinden, die von den jeweiligen Ausbildungsstationen (Ämter der Stadtverwaltung) und deren Aufgaben abweichen (Wecken neuer Interessen).
- Mit dem Engagement könnten „Qualifikationspunkte“ erworben werden, die sich dann auch im Werdegang der Auszubildenden widerspiegeln.

2. Radfahren in Leipzig

Beim Treffen des Forums am 8. Juni 09 (siehe [[FBL.2009-06-08|Protokoll]) wurde das Thema „Radfahren in Leipzig“ angesprochen. Speziell ging es um die AG (Arbeitsgruppe) „Rad“, die regelmäßig tagt und wieder einen breiteren Beteiligungsansatz erhalten sollte.

Um zu informieren und zu diskutieren ist Herr Patzer von der AG-Rad in das Forum gekommen: Demnach gibt es die AG seit 20 Jahren. Im Rhythmus von zwei Wochen finden Treffen statt. Es nehmen Vertreter/innen von Ämtern der Stadtverwaltung / weitere Behörden (Polizei) und Engagierte Bürger/innen teil. Als Verbesserungspotential wird in erster Linie eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit gesehen, um die Intentionen der Engagierten sowie die erarbeiteten Konzepte verstärkt in die Öffentlichkeit zu transportieren. Mehr Gewicht für die Engagierten des Radfahrens wird gewünscht.

In der Diskussion im Forum wurden folgende Anregungen / Empfehlungen gegeben:

- Erweiterung der AG-Rad und deren zweiwöchiger Treffen durch ein „Radfahrforum“, das

vierteljährlich zusammenkommt und auch Mitglieder des Stadtrates beinhaltet. Ziel ist das Trialogprinzip, gemeinsam mit Politik, Bürgerschaft und Verwaltung Konzepte und Lösungen voranzubringen.

- Nicht nur Interessensvertreter/innen des Radfahrens sondern auch die Verkehrsteilnehmer „Fußgänger“ und „Autofahrer“ müssen in der AG und im „möglichen Forum“ repräsentiert sein (Beteiligung aller relevanten Akteursgruppen von Anbeginn), damit die Verkehrskonzepte von allen Betroffenen erarbeitet werden. Alle relevanten Verkehrsinteressen sollten einfließen (aus Gründen der Ausgewogenheit und Akzeptanz), da sonst spätere Konflikte vorprogrammiert sind. Auch entstehen so belastbarere Ergebnisse zur Entscheidung von Verwaltung und Rat. Ziel muss sein, integrierte Konzepte im Trialog mit den im Verkehr Betroffenen gemeinsam zu entwickeln.
- Mit eingebunden sollte auch die Universität mit den Studenten (als eine Akteursgruppe) werden, um Lösungsmodelle zu bestehenden Problemen zu erörtern.

3. Internetauftritt des Forums

Der [Internetauftritt](#) des Forums Bürgerstadt Leipzig befindet sich in der Testphase. Die Internetseite ist fertiggestellt. Ebenfalls sind teils schon Inhalte eingestellt.

Die Seite hat zwei Schwerpunkte: das Schaufenster und die Diskussionsplattform.

Jetzt steht die Freigabe durch die Stadtverwaltung an. Ebenfalls möchte sich die Arbeitsgruppe zu redaktionellen Fragen beraten, um den laufenden Betrieb der Internetseite abzuklären.

4. Projekt „Service Learning“

Herr Reinhardt arbeitet derzeit u.a. zusammen mit der Freiwilligen Agentur und der Uni Leipzig an einem Projekt „Service Learning“ in dem Studenten wissenschaftlich an das Ehrenamt herangeführt werden und neben der Theorie auch praktische Erfahrungen einüben sollen. Das Projekt hat aktuell schon seinen Anfang genommen.

Vorgesehen ist, dass Student/innen ca. 100 Stunden in ehrenamtlicher Arbeit tätig sind und hierzu einen Bericht schreiben. Hierfür erhalten die Student/innen „Credt-Points“, die wiederum in deren Examen einfließen sollen. Eine darauf aufbauende Option ist, dass die Studenten eigene ehrenamtliche Projekte entwickeln. Begleitend ist die Forschung mit im Boot.

Nötig ist nun eine Unterstützung von Vereinen und Institutionen, auf welche zugegangen werden kann und Student/innen sich einbringen können. Koordinator ist die Freiwilligen Agentur Leipzig e. V..

5. Gründung einer „AG Bürgervereine“

Es geht darum die Bürgervereine Leipzigs unter einem aktiven und vor allem einigen Dach zusammen zu bringen, um Redundanz zu vermeiden und um Ressourcen zu optimieren.

Ganz wichtig für die Bürgervereine ist es, Synergieeffekte füreinander zu nutzen. Herr Reinhardt schlägt deshalb die Bildung der „AG Bürgervereine“ vor.

Ein erstes Treffen findet nun mit Frau Werner und Herrn Reinhardt statt, die Mitstreiter/innen suchen für die jetzt notwendigen Überlegungen, wie am besten vorgegangen werden kann.

6. Ehrenamtskoordinator

Als ganz wesentliche Stärkung ehrenamtlicher Arbeit in Leipzig schlägt Herr Reinhardt einen Ehrenamtskoordinator bei der Stadtverwaltung vor.

7. Kurzinformationen zu Veranstaltungen / Themen

Der Haushaltsplanentwurf der Stadt Leipzig 2010 liegt vom 9. bis zum 20. November 2009 im Neuen Rathaus, Raum 321 zur Einsicht aus. Änderungsvorschläge sind bis 1. Dezember 2009

möglich.

- Hier – ganz wichtig – unbedingt den Haushaltsplanrechner unter <http://www.haushaltsplanrechner-leipzig.de> aufsuchen!
- Im Stadtbüro (Katharinenstraße 2, 04109 Leipzig) findet zum Haushaltsplan am Donnerstag, den 26. 11. 2009, 17:00 Uhr, die Bürgersprechstunde von Herrn Müller, kommissarischer Leiter des Dezernates Finanzen und Amtsleiter der Stadtkämmerei statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

8. Nächstes Treffen

Das nächste Treffen findet am 25. Januar 2010, 16:30 Uhr, wieder in der VHS statt.

Ralph Keppler, Referat Medien, Kommunikation und Stadtbüro